

Motocross in Sechshelden – ADAC Hessen-Thüringen Cup

Nebelschwaden dicht über dem Boden, der Morgentau tropft von den Blättern, die Vögel zwitschern. Ein ganz normaler Sommermorgen. Nein, etwas ist anders an diesem August Wochenende. Schon in der Früh knattert und brummt es im alten Steinbruch in Sechshelden. Benzingeruch, Abgase und die Luft knistert vor Spannung. Das kann nur eins bedeuten: Premiere – zum ersten Mal ist der MSC Sechshelden am 18. und 19. August Gastgeber der Rennserie des ADAC Hessen-Thüringen Motocross-Cups. Eine weitere Besonderheit wird der Finallauf des DMSB Open Pokals sein, bei dem die jeweils 20 besten Fahrer der Gruppen Nord und Süd um den Meisterschaftssieg kämpfen werden.

Der Motorsportclub um 1. Vorsitzenden Heiko Weiß freut sich, auch in diesem Jahr wieder bis zu 250 Fahrer aus ganz Deutschland begrüßen zu dürfen. „Wir arbeiten jedes Jahr sehr hart und mit viel Herzblut an unserer Strecke und werden immer besser, um den Fahrern eine attraktive Strecke und beste Bedingungen für saubere und spannende Rennen gewährleisten zu können“, so Weiß.

Natürlich werden auch einige Fahrer des MSC ans Startgatter rollen.

In der Jugendklasse für Motorräder bis 85 ccm ist Leonard Frenker der Topfavorit auf eine Platzierung auf dem Podium. Der junge Westerwälder liegt derzeit auf dem vierten Platz in der Meisterschaft. Mit 25 Punkten Rückstand auf Platz Zwei und Drei sowie noch vier verbleibenden Veranstaltungen sind noch alle Chancen für die Vizemeisterschaft offen. Ebenfalls bei den 85ern gehen Jeremy Engelhardt, Lukas Müller, Linus Jung sowie Matthäus Baak für den MSC an den Start.



Danny Pfeiler beim Hessencup in Beuern

Bei den „jungen Wilden“, der MX2 (Motorräder von 125 ccm 2-Takt bis 250 ccm 4-Takt), wird Phil Niklas Løb um wichtige Meisterschaftspunkte kämpfen. Mit aktuell nur 15 Punkten Rückstand, stehen die Chancen auf den Meisterschaftssieg für ihn nicht schlecht. Sollte sich jedoch der Burbacher, Jonas Oerter, für einen Auftritt auf seiner Heimstrecke entscheiden, wird Løb mit ihm sicherlich um den Tagessieg zu kämpfen haben. Der Yamaha-Pilot, Danny Pfeiler, kennt sich auf seiner Heimstrecke bestens aus und hätte sicherlich auch ein Wörtchen bei der Punktevergabe mitreden wollen, doch leider unterlag auch er kürzlich dem Verletzungspech. Vielleicht wird uns der Haigerer, Jonathan Weiß, mit seiner Teilnahme überraschen können. Verletzungsbedingt konnte er in diesem Jahr an einigen Rennen leider nicht teilnehmen.

Die „Big-Bikes“ (MX1 – bis 450 ccm) konnte vor zwei Jahren Marvin Dietermann noch für sich entscheiden. 2017 wurde er dann Vizemeister und aktuell liegt er in der Meisterschaft auf Platz drei. Doch wie so oft in dieser Sportart, blieb auch er nicht unverletzt, und hatte lange Zeit mit einer Handverletzung zu kämpfen, was ihn auch einige

Punkte in der Meisterschaft kostete. Aber „anything can happen“, somit stehen auch ihm nach wie vor alle Türen offen, sich noch weiter nach vorne zu kämpfen. Für den Lokalmatadoren wird es jedenfalls keine Alternative als den Tagessieg auf seinem Heimterrain geben.

Am Sonntag wird Saskia Weber bei den Damen um wichtige Zähler kämpfen, denn für sie ist die Vizemeisterschaft in greifbarer Nähe.

Phil Niklas Löb wird auch am zweiten Renntag ans Startgatter rollen. Bei der Junior-Challenge (85 ccm gegen 125 ccm Bikes) lief für ihn bislang alles wie am Schnürchen. Er konnte alle sechs Läufe für sich entscheiden.

Die weiteren Sonntagsklassen sind die Senioren, die Kids-Challenge (50 ccm gegen 65 ccm) und die MX-Challenge (MX 2 gegen MX 1) sowie das Finale des DMSB Open Pokals. Die jeweils 20 bestplatzierten Fahrer der Gruppen Nord und Süd werden an diesem Tag nicht nur um den Tagessieg fahren, sondern auch die ganze Meisterschaft wird entschieden. Der Sechsheldener, Marvin Dietermann, geht auch in dieser Klasse an den Start. Er ist quasi auf seiner Heimstrecke aufgewachsen und seit einiger Zeit auch der Streckenwart und kennt daher den Steinbruch so gut wie kein zweiter. Beste Voraussetzungen also, um seiner Favoritenrolle gerecht zu werden.

Die freien Trainingseinheiten starten morgens bereits um 8:00 Uhr, danach geht es in die Qualifikationstrainings. Mittags können sich die Zuschauer bei Gyros und kühlen Getränken erfrischen, bevor es um 12:30 Uhr mit den Rennläufen beginnt.

(dpf)



Jonas Oerter (747) gewinnt den Start in Beuern. Phil Löb (380) und Danny Pfeiler (210) sind ihm auf den Fersen.